

NINA NO INJURIES NO ACCIDENTS AT WORK

EINIGE EPISODEN AUS DER TÄGLICHEN PRAXIS BEI BOSKALIS | JANUAR 2015

GESUNDHEITSWESEN UND GESUNDHEITSSORGEN IN VIETNAM


Frans Thomassen, Projektleiter

„Nach einem 24-stündigen Flug mit Umsteigen und einer 4-stündigen Autofahrt über eine Schlaglochpiste erreichte ich Anfang dieses Jahres unseren weit abgelegenen Projektstandort Nghi Son in Vietnam. Ich freute mich auf die neue Herausforderung sowohl hinsichtlich der Arbeit als auch der Arbeitsbedingungen. Denn wie soll man eine medizinische Versorgung organisieren, wenn die nächste

Erste-Hilfe-Station eine Autostunde und die nächste qualitativ akzeptable Klinik nochmals mindestens drei Stunden entfernt ist? Schließlich haben wir eine Vereinbarung mit International SOS (I-SOS) abgeschlossen. Wir haben vor Ort eine Klinik eingerichtet, die Tag und Nacht mit kompetenten Ärzten besetzt ist und von den regionalen I-SOS Repatriierungszentren unterstützt wird. Auch haben wir einen eigenen Krankenwagen angeschafft, da es in dem Dorf, in dem wir wohnen, keinen gibt. Unsere Ärzte haben bereits zwei Repatriierungsaktionen durchgeführt und den Kunden bei einer Notoperation im Hafen unterstützt. Dieser proaktive Ansatz, um für eine gute Sicherheitssituation zu sorgen, hat mich vor einigen schlaflosen Nächten bewahrt. Es ist ein gutes Gefühl, dass wir unseren Kollegen eine bestmögliche medizinische Versorgung bieten können, wenn wider Erwarten doch etwas passieren sollte.“

INSPIRIERENDE NINA EXPERIENCE IN GREEN BAY

Eine NINA-Schulung kann einem die Augen öffnen. Auch den Auftraggebern.

Fox River Clean Up ist ein Gewässerbodensanierungsprojekt in den USA. Boskalis Dolman hat hierfür eine Reinigungsanlage entwickelt. Die lokalen Betreiber nahmen vor kurzem zusammen mit Generalunternehmer Tetra Tech und dem Baggerunternehmen Brennan an einer NINA Experience teil (eine Schulung, die dem Sicherheitsdenken einen neuen Schub gibt). Projektleiter Rudy Driessen: „Die Haltung in Sicherheitsfragen ist hier durch das Phänomen ‚liability‘ geprägt: Haftung, wenn etwas schief geht. Das Ergebnis: hand- und stichfeste Sicherheitsprotokolle, strenge Hierarchie, fest umrissene Aufgaben. NINA zielt dagegen auf Eigenverantwortung und Initiative: „Haben Sie eine Idee, wie man es besser machen könnte?“ Dann sagen Sie es einfach!“ Die Betreiber mussten sich erst daran gewöhnen, aber inzwischen sind sowohl beim Arbeitsklima als auch in der Statistik Erfolge sichtbar.“

WISSEN WEITERGEBEN

Auf dem Boskalis Knowledge Festival 1.0 Anfang November in Papendrecht (NL) erhielten Besucher des NINA-Stands Informationen über das Programm und konnten Feedback geben.



Das Festival war eine Initiative der BODP-Gruppe '13-'14. Mitveranstalter Henrik Keij: „Mit Workshops und einem ‚Wissensmarkt‘ war es ein interaktives Festival, bei dem die über 200 Teilnehmer buchstäblich Wissen ‚abholen‘ und ‚anliefern‘ konnten. Nachfolgend die häufigsten Kommentare zu NINA:

DAS LÄUFT GUT:

- NINA hat eine starke Ausstrahlung, ist gut sichtbar und findet breite Unterstützung.
- NINA verbindet, sensibilisiert und schafft eine gemeinsame Sicherheitsidentität.
- NINA stimuliert und erleichtert offene Diskussionen am Arbeitsplatz.
- NINA steht für eine Lebensweise.

NACHFOLGEND DIE WICHTIGSTEN PUNKTE:

- Umsetzung:** Einführung von NINA bei MNO, Salvage und Dockwise; Anwendung im Büro.
Weiterführung: Damit NINA überleben kann, braucht das Programm eine regelmäßige „Energiespritze“.
Inhalt: Fokus auf Gesundheit (Fit for Duty).
Zukunft: Die Menschen noch besser mit NINA vertraut machen, d. h. es noch praxisbezogener gestalten!

VOM „SAY“ ZU „DO“

Rudy berichtet, dass Tetra Tech und Brennan von der NINA-Strategie begeistert sind: „Nach Experience hat Tetra Tech den Slogan für seine Sicherheitsposter umgeschrieben. Zuerst stand da: ‚If you see something, say something‘ (d. h.: Melden Sie es Ihrem Vorgesetzten). Jetzt lautet der Slogan: ‚If you see something, do something‘. Ist doch toll, oder?“



| NINA Experience Fox River Clean UP Projekt